

# Erst die Diagnose...



## KZVB befragt angestellte Zahnärzte – Start-up-Tag am 28. Juni

Erst die Diagnose, dann die Therapie – das gilt nicht nur in der Zahnarztpraxis. Die KZVB geht aktuell den Ursachen der sinkenden Niederlassungsbereitschaft auf den Grund. Jeder angestellte Zahnarzt in Bayern, der nach 1975 geboren ist, bekam deshalb einen Link zu einer kurzen Umfrage.

Die wichtigsten Fragen: Sind Sie mit Ihrem Einkommen als Angestellter zufrieden? Was hält Sie von der Niederlassung ab? Welche Praxisform käme für Sie in Frage? Zieht es Sie eher in die Großstadt oder in den ländlichen Raum? Welche Vorteile könnte die Niederlassung aus Ihrer Sicht

bieten? Am Samstag, 28. Juni, findet dann ein „Start-up-Tag“ im Zahnärztheater München statt, zu dem derselbe Personenkreis eingeladen wird. Steuerberater, Juristen, Motivationstrainer und junge Zahnärzte, die bereits niedergelassen sind, geben Tipps zum Weg in die Selbstständigkeit. Darüber hinaus können Niederlassungswillige auch die Beratungsangebote des ZEP (Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung) in Anspruch nehmen.

Die Ergebnisse der Umfrage fließen ins Programm mit ein. Aus der Intention macht der KZVB-Vorsitzende Dr. Rüdiger

Schott keinen Hehl: „Es muss uns gelingen, wieder mehr junge Kolleginnen und Kollegen für die Gründung oder Übernahme einer Praxis zu begeistern. Nur so werden wir den Sicherstellungsauftrag auch künftig erfüllen können.“ Die Einladung für den Start-Up-Tag wird Mitte Mai verschickt, sobald das endgültige Programm steht.

Die Ergebnisse der Umfrage veröffentlichen wir im BZB 5/2025, das am 15. Mai erscheint.

Leo Hofmeier

ANZEIGE



Kassenzahnärztliche  
Vereinigung Bayerns

## Gib Hackern keine Chance

Zwei-Faktor-Authentifizierung auf [kzvb.de](https://kzvb.de)

Schon  
50 Prozent  
machen mit!

**Registrieren** Sie sich jetzt und machen Sie Hackern das Leben schwerer!



Alle Infos auf [kzvb.de](https://kzvb.de)!

Arzt- und Zahnarztpraxen rücken zunehmend ins Visier von Cyber-Kriminellen.

Damit Ihr Abrechnungskonto noch **sicherer** wird, haben wir die Zwei-Faktor-Authentifizierung eingeführt.